



## **Protokoll der 99. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZSJV, Samstag, 25. Januar 2020, um 13.00 Uhr, Waldmannhalle, 6340 Baar**

---

Den musikalischen Auftakt zur 99. Delegiertenversammlung des ZSJV macht die Alphornvereinigung Zug mit dem Stück «Horngräbler» von Hansjörg Sommer. Die Alphorntöne werden von der Fahnschwingergruppe Zug/Schwyz umrahmt. Anschliessend eröffnen die anwesenden Jodlerinnen und Jodler die DV mit dem Lied «Schnittertanz» von Robert Fellmann. Der Vortrag wird von der Gesamtofbrau Jodeln, Bernadette Roos, dirigiert.

### **Begrüssung**

Der Verbandspräsident Richard Huwiler freut sich sehr, die Delegierten, Ehren- und Freimitglieder sowie die Gäste zur 99. ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des ZSJV in der prächtig hergerichteten Waldmannhalle in Baar begrüßen zu dürfen. Er hofft auf eine speditive und erfolgreiche Tagung. Speziell begrüsst Richard Huwiler die Verbandspräsidentin des EJV, Karin Niederberger aus Malix, den Zentralsekretär des EJV, Hector Herzig aus Langenbruck und als Vertreter der Ehren- und Freimitglieder des ZSJV die zwei ehemaligen Präsidenten Erwin Bühler, Wolhusen und Markus Riedweg, Geuensee. Als Vertretung des OK's der DV begrüsst Richard Huwiler den Zuger Regierungsrat und OKP Stephan Schleiss sowie den Klubpräsidenten Beat Obrist mit allen Aktivmitgliedern des organisierenden Vereins «Echo Baarburg», Baar. Richard Huwiler bedankt sich an dieser Stelle für die tadellose Organisation der Tagung. Von den Behörden, politischen Vertretern und OK Präsidenten von Jodlerfesten und Delegiertenversammlungen begrüsst Richard Huwiler namentlich die folgenden Personen: Joachim Eder, alt Ständerat und OKP Jodlerfest Ägeri 2003; Bruno Stalder, OKP Jodlerfest Schüpfheim 2016; Thomas Zemp, OKP Jodlerfest Horw 2019; Daniel Buser, OK Eidg. Jodlerfest Basel 2020; Christoph Gähwiler, OKP Jodlerfest Andermatt 2021; Michel Schmid, Präsident Trägerverein Eidg. Jodlerfest Zug 2023. Alle anderen Gäste des ZSJV, befreundeter Verbände sowie Vertreter von Behörden und Institutionen werden auf einer Grossleinwand projiziert. Ebenfalls werden die Entschuldigungen aufgezeigt (Beilage 1: Begrüssungen und Entschuldigungen). Alle Gäste werden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen. Der Präsident erkundigt sich, ob alle Stimmkarten ausgefüllt und abgegeben worden sind und ob alle Bankettkarten gelöst wurden. Er bedankt sich für die grosse Anmelde-Disziplin. Es haben sich bereits Tage vor der Versammlung rund 650 Personen für das Bankett angemeldet. Die Einladung mit der Traktandenliste ist rechtzeitig erfolgt. Bezüglich Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt. Richard Huwiler eröffnet somit die 99. Delegiertenversammlung und hofft auf eine speditive Abwicklung der Traktanden. Der Vorstand schlägt der Versammlung für alle Wahl- und Sachgeschäfte offene Abstimmung vor sowie die Jurymitglieder zuhanden der DV des EJV in Münsingen gemeinsam zu wählen. Als Stimmausweis gilt die grüne Einladungskarte. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Bei den offenen Abstimmungen gilt das absolute Mehr der Stimmberechtigten, das Gegenmehr ist festzustellen.

### **Grusswort von OKP Stephan Schleiss**

Stephan Schleiss begrüsst die Anwesenden im Zugerland und freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Er bedankt sich beim OK, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie bei den Behörden und Sponsoren für die Unterstützung. Zudem erwähnt er verschiedene organisatorische Punkte. Richard Huwiler verdankt das Grusswort und dankt dem ganzen OK für dessen Arbeit. Er übergibt Stephan Schleiss ein Buch des EJV.

## Traktanden

### 1. Bestellen des Wahlbüros und Wahl der Stimmzähler

Vom Vorstand wird Vizepräsidentin Erika Zanini-Brun als Chefin Wahlbüro vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt und schlägt als Mitglieder des Wahlbüros sowie als Stimmzähler der einzelnen Sektoren folgende Mitglieder vor:

Wahlbüro: Walter von Matt, Obmann Fahenschwingen; Armin Imlig, Obmann Alphornblasen.  
Stimmzähler: Ralf Ambühl, Ruswil; Felix Arnold, Schattdorf; Thuri Bürgler, Muotathal; Thomas Frank, Geuensee; Maria Kölliker, Beinwil; Daniel Odermatt, Stans; Stefan Schumacher, Schüpfheim; Erwin Stadelmann, Beromünster; Beny Wipfli, Luzern; Brigitte Zimmermann, Weggis.

Alle werden einstimmig gewählt.

### 2. Protokoll der 98. Delegiertenversammlung vom 26. Januar 2019 in Willisau LU

Das Protokoll der letzten DV wurde an der Vorstandssitzung vom März 2019 durch den Vorstand genehmigt und auf der Website des ZSJV publiziert. Auf das Verlesen des umfangreichen Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Dem Verfasser Armin Steffen wird mit Applaus gedankt.

### 3. Jahresberichte

#### 3.a Präsident

Im Orientierungsschreiben wurde mitgeteilt, dass der ganze Jahresbericht auf der Homepage des ZSJV ersichtlich ist. Auf eine ausführliche Protokollierung wird daher verzichtet. Der Präsident blickt auszugsweise auf einige Verbandshöhepunkte zurück. Im Rahmen der Berichterstattung findet traditionellerweise auch die Totenehrung statt. Der Präsident bittet dazu alle Anwesenden, den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken. Symbolisch wird für diese eine Kerze angezündet. Die Totenehrung nimmt Josef (Sebi) Schatt vor. Die verstorbenen Mitglieder werden namentlich erwähnt. Der ZSJV gedenkt im speziellen seiner verstorbenen Freimitglieder Fryda Bundi-Achermann, Luzern und Anton Gisler-Zraggen, Schattdorf. Die Versammlung erhebt sich. Der ortsansässige Jodlerklub «Echo Baarburg», Baar singt das Lied «e liebe Mänsch» von Fredy und Emil Wallimann. Mit dem prägnanten Satz «Frag nicht, was dein Verband für dich tun kann, sondern was du für deinen Verband tun kannst!» und persönlichen Ausführungen dazu, beendet der scheidende Präsident seine Berichterstattung. Er bedankt sich ganz herzlich bei:

- all seinen ehemaligen und aktuellen Vorstandskameradinnen und Kameraden für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Führung des Jodlerverbandes,
- den Ehren- und Freimitgliedern, den Jurymitgliedern, Kursleiterinnen und Kursleitern, den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Mitgliedern der unzähligen Klub- und Vereinsvorständen für ihre grosse Arbeit,
- allen Verbandsmitgliedern für ihre grosse Treue zum Verband und das Herzblut, mit dem sie ihr geliebtes Hobby und Brauchtum pflegen,
- allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung,
- allen Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft für die Unterstützung der Anlässe und des Kulturgutes,
- den regionalen und nationalen Medien, welche die Brauchtumsanlässe mit vielseitiger Berichterstattung via Printmedien, Fernsehen, Radio und Social Media vielen Menschen nähergebracht haben.

Er wünscht dem Verband und seinen Mitgliedern für die Zukunft das nötige Heimatgefühl und Gespür füreinander, um viele eindrückliche und wundervolle Begegnungen sowie Momente bei der Ausübung und Weitergabe des schönen Brauchtums und Kulturgutes erleben und mittragen zu können. Nach grossem Applaus verdankt Vizepräsidentin Erika Zanini-Brun den umfangreichen sowie abwechslungsreich präsentierten Jahresbericht. Sie bedankt sich zudem beim Präsidenten für den ausserordentlichen Einsatz für den Verband. Sie wünscht ihm weiterhin viel Freude beim Singen und Jutzen. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

### **3.b Robert Fellmann Stiftung**

Gemäss Art. 5, Absatz 6 der Stiftungsurkunde hat der Stiftungsrat der Robert Fellmann Stiftung dem Vorstand des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes zuhanden der jährlichen Delegiertenversammlung einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zu erstatten. Diese Aufgabe übernimmt der Stiftungsratspräsident, Markus Wigger. Er informiert die Anwesenden über das vergangene Geschäftsjahr.

#### ***Bericht über den Verlag und Stiftung:***

Nachdem er vor einem Jahr über die Neuaufschaltung des Webshops für den Jodelliederverlag berichten konnte, stellt der Stiftungsratspräsident erfreut fest, dass der Webshop bestens funktioniert. Im letzten Geschäftsjahr konnten über 800 Bestellungen über den Webshop abgewickelt werden, was einer deutlichen Steigerung entspricht. Über 7'000 Partituren sind im Shop aufgeschaltet und über die verschiedenen Suchfunktionen abrufbar. Ergänzend dazu ein paar Zahlen aus dem Verlag: 7'811 erfasste Werke, 435 Komponisten, 718 Textdichter und 266 Verlage. Im letzten Geschäftsjahr konnten zudem wiederum einzelne Projekte mit Beiträgen unterstützt werden. So hat die Stiftung die Schulungsgrundlagen für die Dirigentenausbildung mitfinanziert und für das Jubiläumsbuch des Jodlerklub Heimelig Baar, der eigentliche Robert Fellmann Klub, zum 100jährigen Bestehen einen Beitrag geleistet.

Im Sommer hat überraschend das Verwalterpaar die Demission auf Ende Januar 2020 eingereicht. Begründet wurde die Demission mit der grossen Arbeitsbelastung von Beruf und Verlag. Die Belastung für den Handel mit den Partituren an den Abenden und Wochenenden wurde für beide zu gross. Der Stiftungsratspräsident bedankt sich bei Anna Rosa Blatti und Markus Riedweg für die grosse Arbeit sowie die Führung von Verlag und Stiftung in den vergangenen fünf Jahren. Vorausschauend haben sie ein Marketingkonzept erstellt, mit dem Anspruch, als Verlag und Kompetenzzentrum für Jodellieder in der Schweiz die Nummer 1 zu werden. Weiter wurden eine neue Homepage erstellt, sämtliche Jodellieder digital erfasst und ein Webshop geschaffen. Diese Neuausrichtung führte zu viel Aufwand, einiges an Zusatzarbeit und einigen zusätzlichen Sitzungen. An seiner letzten Sitzung konnte der Stiftungsrat feststellen, dass die gesteckten Ziele grösstenteils erreicht wurden und der Neuaufbau abgeschlossen ist.

Nach Bekanntwerden der Demission hat der Stiftungsrat umgehend das Vorgehen für die Neubesetzung definiert. Über den Berufungsweg in Jodlerkreisen haben sich zwei äusserst starke Bewerbungen ergeben, worauf im Herbst die Neubesetzung mit dem heute aus dem Vorstand austretenden Josef (Sebi) Schatt geregelt werden konnte. Er wird von seiner Frau Monika tatkräftig unterstützt. Die Wahl und Übergabe fand an der Stiftungsratssitzung vom 20. Januar 2020 statt. Offiziell wird Josef (Sebi) Schatt den Verlag ab dem 1. Februar 2020 führen. Markus Wigger wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Aufgabe und hofft auf eine erfolgreiche und lange Zusammenarbeit.

#### **Dank**

Markus Wigger bedankt sich beim zurücktretenden Verbandspräsidenten, Richard Huwiler, herzlich für die geleistete Arbeit im Stiftungsrat während der letzten neun Jahre. Mit seiner analytischen Denkweise, guten Vernetzung und konstruktiven Gesprächskultur hat dieser viel zu Lösungsfindungen beigetragen und Markus Wigger mit manch gutem Rat unterstützt. Weiter bedankt sich der Stiftungsratspräsident bei allen Verbandsmitgliedern, welche den Jodellieder-Verlag berücksichtigen, vor allem auch bei jenen, welche die Partituren pflichtgemäss für den gesamten Chor bestellen und nicht einfach kopieren. Dies bedeutet Fairness und Respekt gegenüber den Komponisten. In den Dank eingeschlossen werden auch die weiteren Stiftungsratsmitglieder

Erika Zanini-Brun und Gody Studer, speziell für die konstruktive und wertvolle Zusammenarbeit sowie den zusätzlichen Aufwand, welchen auch sie geleistet haben. Markus Wigger wünscht allen Teilnehmenden und dem OK des Eidg. Jodlerfestes in Basel ein freudiges und erfolgreiches Fest sowie den Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches Jahr mit vielen wohlklingenden Melodien und unbeschwerten Stunden beim Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen.

Richard Huwiler bedankt sich bei Markus Wigger und der Robert Fellmann Stiftung für die jahrzehntelange Unterstützung. Die Stiftung hat immer ein offenes Ohr, wenn der ZSJV für Projekte um Unterstützung bittet. Weiter bedankt er sich beim abgetretenen Verwalterpaar für die grosse Arbeit.

## **Grussbotschaft von Walter Lipp, Gemeindepräsident Baar**

Walter Lipp überbringt der Versammlung die Grussworte des Baarer Gemeinderats. Er stellt den Anwesenden die Gemeinde auf sympathische Art vor und wünscht eine erfolgreiche Delegiertenversammlung. Richard Huwiler verdankt das Grusswort und übergibt ihm ein Buch des EJV.

## **4. Mutationen / Mitgliederbewegungen**

Josef (Sebi) Schatt, Mutationsverantwortlicher und Mitgliederkassier, informiert über die Mitgliederbewegungen. Der neue Mitgliederbestand beinhaltet 136 Jodlergruppen, 4 Jodlervereinigungen, 14 Nachwuchsgruppen, 4 Alphorn- und Büchelgruppen, 2'791 Gruppenmitglieder, 804 Jodlerinnen und Jodler, 599 Alphornbläserinnen und Alphornbläser, 206 Fahنشwinger, 91 Dirigentinnen und Dirigenten sowie 24 Freunde und Gönner. Dazu kommen 265 Ehreveteraninnen und Ehreveteranen, 1942 Veteraninnen und Veteranen, 44 Ehrenmitglieder ZSJV sowie 22 Freimitglieder ZSJV. Josef (Sebi) Schatt präsentiert den Anwesenden des Weiteren einen Vergleich der Mitgliederbestände über die fünf Unterverbände. Er fordert dazu auf, die Mutationen nicht zu vergessen und diese immer so schnell wie möglich direkt zu melden. Auch verweist er auf die Nutzung des Portals des EJV ([www.ifv-ejv.ch](http://www.ifv-ejv.ch)). Dies ist nur mit einer korrekten E-Mail-Adresse möglich. Abschliessend bedankt sich Josef (Sebi) Schatt bei Allen für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren. Richard Huwiler dankt ihm für seine tolle Arbeit als Mutationschef und Mitgliederkassier. Er heisst die Neumitglieder im Verband herzlich willkommen und wünscht ihnen viele schöne, gemütliche und kameradschaftliche Stunden bei ihrem wundervollen Hobby.

## **5. Feststellen der Zahl der stimmberechtigten Delegierten**

Die Chefin des Wahlbüros, Erika Zanini-Brun, gibt die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten bekannt:

Gruppen	187 Stimmen
Jodlerinnen und Jodler	90 Stimmen
Alphornbläserinnen und Alphornbläser	36 Stimmen
Fahنشwinger	16 Stimmen
Ehrenmitglieder	27 Stimmen
Freimitglieder	8 Stimmen
Dirigentinnen und Dirigenten	19 Stimmen
Freunde und Gönner	1 Stimmen
Vorstand ZSJV inkl. Rechnungsrevisoren	11 Stimmen
Total Stimmberechtigte	395 Stimmen
Absolutes Mehr	198 Stimmen
Anwesende Gäste	198 Personen (nicht stimmberechtigt)
Anwesende im Saal	593 Personen

## Grusswort der Zentralpräsidentin Karin Niederberger, Malix

Karin Niederberger überbringt in gewohnt aufgestellter Art die Grüsse des Eidgenössischen Jodlerverbands. Sie bedankt sich beim Vorstand des ZSJV sowie beim OK der DV für das grosse Engagement und gratuliert zur tadellosen Organisation. Die Verbandspräsidentin orientiert die Anwesenden über die aktuelle Situation sowie das weitere Vorgehen betreffend der Verbandszeitschrift «lebendig». Rund 80% haben die Zeitschrift bezahlt. Die sieben Ausgaben konnten aus den Einnahmen bezahlt werden. Die Kosten für die Erinnerungsschreiben betragen CHF 18'000.00. Auch diese sind gedeckt und belasten den EJV und auch die UV's nicht. Der ZV hat beschlossen, dass vorerst keine Sanktionen für «Nichtzahle» ausgesprochen werden. Dies entspricht nicht der Kultur des EJV. Solidarität ist ein wichtiger Pfeiler des Zusammenhalts im Verband. Sanktionen würden den Verband spalten. Im Kalenderjahr 2020 werden 11 Ausgaben produziert. Mit der ersten Nummer wird die Rechnung für das Jahr 2020 verschickt, neu in einem Couvert. Der ZV wird das Verbandsorgan «lebendig» an der DV 2021 erneut traktandieren und inkl. Statutenänderung zur Abstimmung bringen. Bei einem erneuten JA wird «lebendig» weitergeführt, bei einem NEIN wird «lebendig» eingestellt. Bei einer Zustimmung zur Weiterführung der Verbandszeitschrift wird der ZV gleichzeitig die entsprechenden Sanktionen zur Abstimmung unterbreiten. Karin Niederberger erwähnt, dass der ZV davon ausgeht, dass die demokratische Solidarität im EJV nach wie vor einen hohen Stellenwert hat und dass die Mitglieder den DV-Entscheid von 2019 entsprechend mittragen. Abschliessend ermahnt sie die Anwesenden zu einem respektvollen Umgang untereinander. Richard Huwiler bedankt sich bei der Verbandspräsidentin für ihre tolle Arbeit für den EJV sowie das Brauchtum und Kulturgut.

## 6. Rechnungsabnahme und Budget

### 6.a Berichterstattung und Erläuterung der Festabrechnung durch OK JF Horw

OK Präsident Thomas Zemp kann auf ein einmaliges Fest mit grosser Ausstrahlung weit über die Kantongsgrenzen hinaus zurückblicken. Die heissen Temperaturen haben das OK vor grosse Herausforderungen gestellt. Sie hatten Auswirkungen auf das Fest und auch auf die Einnahmen. Trotzdem schliesst die Festabrechnung positiv ab. Thomas Zemp äussert Freude, Dankbarkeit, Bescheidenheit und Demut. Er bedankt sich bei allen, welche etwas zum guten Gelingen beigetragen haben sowie bei allen Teilnehmenden. Im Anschluss an die Berichterstattung bittet Richard Huwiler weitere OK Mitglieder des Jodlerfest Horw auf die Bühne: Heiri Heer, Vizepräsident und gleichzeitig Präsident vom Trägerverein Turnerchörli Horw; Manuela Bernasconi, Vizepräsidentin; Pius Studhalter, Vizepräsident vom Trägerverein Jodlerklub Heimelig Horw. Sie erhalten als Dank für ihr Engagement je eine Verbandsstandarte. Weiter wird auch der abtretende Verbandsführer, Hermann Kunz aus Schötz, auf die Bühne gebeten. Auch er erhält für sein Engagement eine Verbandsstandarte.

### 6.b Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds / Revisorenbericht

Die Verbandskassierin, Silvia Hafner, informiert über den Abschluss 2019. Der Vermögensnachweis per 31.12.2019 sieht wie folgt aus:

– Finanzvermögen	CHF	48'558.91
– Fondsvermögen	CHF	37'757.56
– Verbandsvermögen 31.12.2018	CHF	81'126.30
– Verbandsvermögen 31.12.2019	CHF	86'316.47
– Gewinn Verwaltungsrechnung	CHF	5'190.17
– Gewinn Fondsrechnung	CHF	1'044.53

Silvia Hafner bedankt sich im Rahmen der Rechnungspräsentation herzlich beim OK Jodelfest Schötz für den namhaften Beitrag zu Gunsten der Verbandsaktivitäten im Nachwuchsbereich.

### 6.c Revisorenbericht

Ursula Haller-Wicki, Luzern, 1. Rechnungsrevisorin, verliest den Revisorenbericht 2019 und bedankt sich bei Silvia Hafner für den grossen Einsatz. Die Versammlung genehmigt einstimmig die

korrekt geführte Verbandsrechnung und entlastet somit die Kassierin und den Vorstand. Dem Vorstand wird der Beitrag von CHF 3'000.00 in die Reisekasse ohne Wortbegehren zugesprochen. Richard Huwiler dankt Ursula Haller-Wicki, Hans Kuchler und Maurus Föhn für die tadellose Arbeit und die Unterstützung. Der turnusgemäss ausscheidenden 1. Revisorin, Ursula Haller-Wicki überreicht er ein Geschenk.

## **6.d Budget 2020**

Silvia Hafner präsentiert und erläutert das Budget 2020. Dieses sieht einen Verlust von CHF 19'650.00 vor. Dieser ist hauptsächlich damit begründet, dass im Budgetjahr 2020 kein Jodlerfest im Verbandsgebiet stattfindet und somit die entsprechenden Einnahmen fehlen. Das Budget 2020 wird ohne Gegenstimme angenommen.

## **6.e Mitgliederbeiträge 2021**

Die Mitgliederbeiträge 2021 sehen unverändert wie folgt aus:

- CHF 150.00 Sockelbeitrag Gruppen (JO/AB)
- CHF 18.00 Pro Kopf Beitrag nur Gruppenmitglied
- CHF 40.00 Einzelmitglieder JI/JO/AB/DI/FG
- CHF 35.00 Einzelmitglied FA
- CHF 63.00 Mehrfachmitglieder

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

## **7. Wahlen**

### **7.a Ersatzwahl von zwei Vorstandsmitgliedern (restliche Amtsdauer)**

Bereits an der letzten Delegiertenversammlung in Willisau hat der Präsident die Anwesenden orientiert, dass er, sowie der Mutationschef, Josef (Sebi) Schatt, auf die Delegiertenversammlung 2020 aus dem Vorstand zurücktreten werden. Es war nicht einfach, geeignete Personen für die Vorstandsarbeit zu finden, dies auch aufgrund der Situation, dass von den aktuellen Vorstandsmitgliedern sich niemand weder für das Präsidentenamt noch für das Amt als Mutationschef zur Verfügung stellen wollte. Der Vorstand hat es aber geschafft, zwei hervorragende Personen der Delegiertenversammlung zur Wahl vorzuschlagen.

Als Mitglied des Vorstands resp. als künftiger Verbandspräsident stellt sich Fabian Niklaus aus Schüpheim zur Verfügung. Er ist 43 Jahre alt, Mitglied des Jodlerklubs Schüpheim und arbeitet beim Grundbuchamt Luzern West. Fabian Niklaus ist weiter Präsident der Entlebucher Jodlervereinigung und hat sich in der Vergangenheit an verschiedenen Anlässen unseres Brauchtums als OKP oder OK-Vizepräsident engagiert. Fabian Niklaus wird von den anwesenden Stimmberechtigten mit grossem Applaus einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Beim zweiten Vorstandsmitglied resp. beim Ersatz für den Mutationschef Josef (Sebi) Schatt ist turnusgemäss eine Vertreterin oder ein Vertreter aus dem Kanton Zug an der Reihe. Auch diese Position war nicht einfach zu besetzen. Dank der grossen Vernetzung sowie der Überzeugungskraft vom aktuellen Mutationschef, kann mit Alfons Birbaum ein äusserst versierter Jodlerkamerad zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden. Er ist 65 Jahre alt, Präsident des Jodlerklubs Heimelig Baar, Pflegefachmann und ausgewiesener IT-Spezialist. Auch Alfons Birbaum wird von den Anwesenden mit grossem Applaus einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

### **7.b Ersatzwahl des Präsidenten (restliche Amtsdauer)**

Der von der Versammlung in den Vorstand gewählte Fabian Niklaus wurde von seinem Jodlerklub Schüpheim als Verbandspräsident portiert. Eine schriftliche Bewerbung wurde frühzeitig gestellt. Fabian Niklaus wird von den Anwesenden einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Richard Huwiler übergibt dem neu gewählten Präsidenten die «Verbandspräsidenten-Insignien», ein Steuerrad als «Kapitän des ZSJV» sowie einen Kompass.

Er wünscht ihm viel Glück und Erfolg im neuen Amt. Zu Ehren des neu gewählten Präsidenten singt der Jodlerklub Schüpfheim unter der Leitung von Bernadette Roos den «Aemme Jutz» von Willy Felder. Im Anschluss richtet Fabian Niklaus das Wort an die Anwesenden. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt das Amt mit Freude und Respekt an. Aus seiner Sicht braucht es ein «miteinander», kritische und konstruktive Stimmen und gegenseitigen Respekt, um den Verband in eine positive Zukunft zu führen.

### **7.c Ersatzwahl Stiftungsrat und Verwalter des Robert Fellmann Stiftungsrates (restliche Amtsdauer)**

Wie unter Trakt. 3b vom Stiftungspräsidenten, Markus Wigger, informiert, ist das Verwalterpaar Anna Rosa Blatti und Markus Riedweg zurückgetreten. Die Stiftung hat betreffend Ersatz ein entsprechendes Auswahlverfahren durchgeführt und anschliessend Josef (Sebi) Schatt als neuen Verlagsleiter gewählt. Diese Wahl muss von der DV noch bestätigt werden. Josef (Sebi) Schatt wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus zum Verlagsleiter gewählt.

### **7.d Wahl eines Rechnungsrevisors ZSJV**

Turnusgemäss scheidet die 1. Revisorin Ursula Haller-Wicki aus ihrem Amt aus. Im Sinne der gleichmässigen Kantonsvertretung ist für den neuen Revisor, die neue Revisorin der Kanton Zug an der Reihe. Termingerecht hat sich Nicole Ochsner aus Unterägeri beworben. Sie ist Mitglied des Jodlerklubs vom Ägerital und arbeitet als Leiterin Praktika bei der Pädagogischen Hochschule Schwyz in Goldau. Nicole Ochsner wird einstimmig als Revisorin gewählt.

## **Grusswort Kantonsratspräsidentin Monika Barmet**

Die Kantonsratspräsidentin des Kantons Zug, Monika Barmet, bedankt sich für die Einladung und überbringt der Versammlung die Grüsse des Kantonsparlaments. Sie hat sich über die Einladung sehr gefreut. Es ist für den Kanton Zug eine Ehre, dass die Delegiertenversammlung in Baar stattfindet. Monika Barmet erläutert einige Fakten zum Kanton. Persönlich freut sie sich, dass ihr Bruder im Anschluss an die Delegiertenversammlung als Ehrenveteran geehrt wird. Richard Huwiler bedankt sich bei der Kantonsratspräsidentin für die Grussworte und übergibt ihr als Geschenk ein Buch des EJV.

## **8. EJV – Eidg. Jodlerfest in Basel vom 26. – 28. Juni 2020**

### **8.a Orientierung über das Festprogramm durch das OK Basel**

Das OK Mitglied, Daniel Buser, informiert die Anwesenden über das kommende Eidg. Jodlerfest in Basel. Die Vortragslokale für alle Sparten sind nahe beieinander und das Festgelände befindet sich mitten in der Stadt. Weiter informiert er über Punkte wie Festumzug, Unterkünfte und Festkarten. Er erwähnt zudem, dass Anmeldungen noch bis am 31. Januar 2020 möglich sind. Richard Huwiler bedankt sich bei Daniel Buser für die Informationen und bittet die Anwesenden, rege am Eidg. Jodlerfest in Basel teilzunehmen.

### **8.b Wahl der Jurymitglieder in den Sparten Jodelgesang, Alphorn, Fahنشwingen**

Die Versammlung hat beschlossen, die Jurymitglieder zuhanden der EJV DV in Münsingen in Globo zu wählen. Seit dem Versand der DV Unterlagen hat es noch einige Änderungen gegeben. Die aktuelle Liste wird den Anwesenden präsentiert. Diese werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

## **9. Kurse 2020 - Jodelgesang / Alphornblasen / Fahنشwingen**

Die Spartenverantwortlichen des ZSJV informieren die Anwesenden über vergangene und geplante Aktivitäten im Kurswesen.

Manuela Bernasconi, Obfrau Jodeln, schaut zurück auf die umfangreichen Kurstätigkeiten wie das Nachwuchsweekend, Jodlerkurse in den Vereinigungen, Chorsängerkurse, Jodlerkurse und die Dirigentenausbildung. Sie gratuliert Emanuel Renggli, Marbach und Roger Stadelmann, Sörenberg zur erfolgreichen Absolvierung des Dirigentenkurses sowie Barbara Egli-Unternährer, Schangnau zur Ausbildung als Juryleiterin. Sie verweist zudem auf die Online-Umfrage betreffend Jurierung an Jodlerfesten.

Armin Imlig, Obmann Alphorn-Büchelblasen orientiert betreffend Kurse und Expertisenblasen innerhalb des ZSJV. Er schaut auf das Jodlerfest in Horw, das ESAF in Zug sowie das 51. Kameradschaftstreffen in Walchwil zurück. Weiter verweist er auf die im Frühjahr 2020 ausgeschriebene eidg. Ausbildung zum Jugend + Musik-Kursleiter sowie auf die eidg. Alphorn-Juroren-Ausbildung, welche im Herbst 2020 stattfinden wird.

Zum Schluss erhalten die Delegierten von Walter von Matt, Obmann Fahenschwingen, verschiedene Informationen zum Wanderpreis, zum Jodlerfest Horw und zum ESAF in Zug. Er informiert zudem betreffend Bewertungssystem, welches nochmals angepasst wurde und ab 2021 zum Einsatz kommen wird. Abschliessend zeigt sich Walter von Matt über die verschiedenen Aktivitäten im Nachwuchsbereich erfreut. Durch die Teilnahme von Kursleitern an Workshops und Ferienpass-Angeboten konnten 630 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Richard Huwiler bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spartenverantwortlichen, für ihr grosses Engagement.

## **10. Festsetzung des Ortes der 100. ZSJV Delegiertenversammlung vom 30. Januar 2021**

Für die Durchführung der Delegiertenversammlung bewerben sich gemeinsam der Jodlerklub Männertreu Oberarth und die Alphonrgruppe Rigi-Mythen Goldau/Lauerz. Als Tagungsort ist die Turnhalle Zwygarten in Arth vorgesehen. Die Delegierten sind mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden. Richard Huwiler gratuliert und bedankt sich bei den beiden Vereinen für das Engagement und die Bereitschaft zur Durchführung der Versammlung.

## **11. Festsetzung des Ortes der 101. ZSJV Delegiertenversammlung inkl. Jubiläumsfeier vom 29. Januar 2022**

Für die Durchführung der 101. ZSJV Delegiertenversammlung inklusive Feier zum 100jährigen Jubiläum hat sich der Jodlerklub Heimelig Ruswil beworben. Der Klub hat bereits das Zentralschweizerische Jodlerfest 1973 sowie eine Delegiertenversammlung durchgeführt. Als Tagungsort ist die Sporthalle Wolfsmatt vorgesehen. Die DV soll ein Tagesanlass werden, da auch ein Jubiläumsblock vorgesehen ist. Die Wahl für die Vergabe des Durchführungsortes wird durch die Vizepräsidentin, Erika Zanini-Brun, vorgenommen. Die Delegierten sind mit der Vergabe der 101. ZSJV Delegiertenversammlung nach Ruswil einstimmig einverstanden.

## **12. Wahl des Ortes für die Durchführung des 32. Eidg. Jodlerfest 2023 in der Zentralschweiz zHd. der 106. DV des Eidg. Jodlerverbands vom 14. März 2020 in Münsingen / BE**

Mit grosser Freude hat der Vorstand bereits vor einiger Zeit vom Trägerverein Eidg. Jodlerfest 2023 Zug ein umfangreiches und detailliertes Bewerbungsschreiben für die Durchführung des Eidg. Jodlerfests 2023 bekommen. Der Präsident des Trägervereins, Michel Schmid, informiert die Delegierten und Gäste über die Entstehungsgeschichte der Bewerbung sowie über den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten. An der kommenden DV des EJV in Münsingen wird das Bewerbungsdossier ausführlich präsentiert. Das Fest soll vom 16. – 18. Juni 2023 stattfinden. Die Delegierten bestätigen die Bewerbung von Zug zuhanden der EJV DV einstimmig. Richard Huwiler bedankt sich beim designierten EJV-OKP Stephan Schleiss sowie bei Michel Schmid für den bisher geleisteten Einsatz und gratuliert zur Nomination.



### **13. Bekanntgabe von meldepflichtigen Anlässen 2020 Informationen 100 Jahre ZSJV 2022 / Grobbudget**

Gemäss Art. 22 der Statuten sind regionale Veranstaltungen mit mehr als fünf Gruppen meldepflichtig. Im Begleitschreiben zur DV sind die eingegangenen, meldepflichtigen Anlässe aufgelistet. Die aktuellsten Daten werden noch gezeigt. Speziell erwähnt Richard Huwiler die Präsidenten- und Dirigentenkonferenz vom 14. November 2020.

Seit einiger Zeit ist ein 8köpfiges OK mit der Planung der verschiedenen Aktivitäten für das 100 Jahre Jubiläum des ZSJV 2022 an der Arbeit. Wie an der letzten DV bereits informiert, hat Richard Huwiler das OK Präsidium übernommen. Dem OK gehören folgende Personen an: Silvia Hafner, Armin Imlig und Armin Steffen vom Vorstand ZSJV sowie Annalies Studer, Petra Vogler, Herbert Zemp, Walter Kalbermatten und Trudi Haas. Im Rahmen des Jubiläums sind folgende Anlässe vorgesehen: Jubiläumsfeier inkl. Fahnenweihe an der Delegiertenversammlung 2022, Nachwuchs-Jodlerfest am 30. April 2022, ZSJV-Infostand am Jodelfest Sempach 2022 sowie Abschlusskonzerte im ZSJV-Gebiet am Bettag 2022. Zusätzlich wird eine Jubiläumsschrift für die Jahre 1997 – 2022 erstellt inkl. Digitalisierung der Jubiläumsbücher 50 Jahre und 75 Jahre ZSJV. Entgegen den ersten Ideen hat sich das OK und der ZSJV Vorstand aus verschiedenen Gründen klar gegen einen Kompositions-Wettbewerb ausgesprochen. Silvia Hafner informiert die Delegierten abschliessend über den aktuellen Stand des Jubiläums-Budgets. Es wird aktuell mit Ausgaben von rund CHF 70'000.00 geplant. In der Verbandsrechnung sind entsprechende Rückstellungen in der Höhe von CHF 54'000.00 vorhanden. Somit müssen CHF 16'000.00 durch Sponsoringeinnahmen gedeckt werden.

### **14. Schriftlich eingereichte Anträge**

Beim Präsidenten sind innerhalb der definierten Frist keine schriftlichen Anträge eingegangen.

### **15. Ernennungen**

Der Präsident, Richard Huwiler, freut sich, anlässlich der Delegiertenversammlung zwei Personen zu ehren, welche es besonders verdient haben. Er bittet dazu zuerst Felix Inglin aus Goldau auf die Bühne. Felix Inglin, Jodler, Jurymitglied, Juryleiter und Jodlerklub-Dirigent ist seit 51 Jahren Mitglied des ZSJV. Mit viel Elan und grosser Schaffenskraft hat er einen beachtlichen Teil des Lebens seiner grossen Leidenschaft, dem Jodellied und dem Gesang gewidmet. Ihm lag bis heute die Aus- und Weiterbildung im Jodelgesang auf den verschiedenen Stufen sehr am Herzen. So engagierte er sich als Organisator und Leiter von Jodlerkursen und half als Gruppenleiter bei den Jodler- und Sängerkursen mit. Dabei konnte er sich auf seine Fähigkeit als guter Organisator abstützen. Richard Huwiler übermittelt der Versammlung einige bemerkenswerte Zahlen zum Schaffen und Wirken von Felix Inglin:

- 51 Jahre Jodlerverbandsmitglied (Eintritt 1968)
- Ehrenveteran 2019
- 50 Jahre Mitglied Jodlerklub Rothenturm (1968 – 2018)
- 45 Jahre Dirigent Jodlerklub Rothenturm (1973 – 2018)
- 9 Jahre Dirigent Jodlerklub Maiglöggli Zug (1983 – 1991)
- 9 Jahre Dirigent Jodlerklub Echo vom Mythen Schwyz (2006 – 2012)
- 3 Jahre Projekt «Juwel Naturjuuz» Schwyz zHd. Staatsarchiv Schwyz (2009 – 2012)
- 26 Einsätze als Jurymitglied bei Unterverbandsfesten (davon 21 als Juryleiter)
- 9 Einsätze als Jurymitglied bei Eidg. Festen (davon 8 als Juryleiter)

Mit viel Geschick, fachlicher Kompetenz und grossem Können meistert er die vielseitigen Aufgaben als Klubdirigent, Jurymitglied und Ausbilder. Als Anerkennung und Wertschätzung für sein grosses Engagement beantragt der Vorstand des ZSJV an der heutigen Delegiertenversammlung, Felix Inglin zum Freimitglied zu ernennen. Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig

zu. Richard Huwiler gratuliert Felix Inglin zur Ernennung und überreicht ihm eine Wappenscheibe sowie einen Blumenstrauss.

Im Weiteren bittet der Präsident Josef (Sebi) Schatt aus Unterägeri auf die Bühne. Mit ihm verabschiedet sich eine bemerkenswerte Person aus dem Verbandsvorstand. Anders als bei den meisten Geehrten steht bei ihm nicht das musikalische Schaffen sondern seine langjährige Arbeit als Organisator, Vorstandsmitglied, Mutationschef, Verbandskassier und OK Mitglied im Vordergrund. Josef (Sebi) Schatt trat im Jahr 1989 dem Jodlerklub vom Ägerital bei. Es folgten zwei Jahrzehnte mit diversen Charchen im Klub. Auf sein breitgefächertes Können und Wissen wurde man in der Jodlerszene im Kanton Zug und im Zentralschweizerischen sowie Eidg. Jodlerverband aufmerksam. Nachstehend eindrückliche Zahlen zu seinem Schaffen und Wirken:

- 31 Jahre Aktivmitglied Jodlerklub vom Ägerital
- 29 Jahre Aktivmitglied Wylägeri Nüssler
- 20 Jahre Vorstandsarbeit im Jodlerklub (Protokollführer, Kassier)
- OK Mitglied und Festwirt Innerschweizer Schwingfest 1998 in Unterägeri
- OK Mitglied und Festwirt für Gde. Unterägeri am Zuger Landsgemeinde-Fest in Zug
- OK Mitglied und Festwirt 52. ZSJV Jodlerfest in Unterägeri 2003
- 7 Jahre Präsident Kantonalzugerische Jodlervereinigung
- 15 Jahre Vorstand Zentralschweizerischer Jodlerverband (2005 – 2019) davon 6 Jahre als Protokollführer und die letzten 9 Jahre als Mutationschef und Mitglieder-Kassier
- Verbandsvertreter und OK Mitglied bei den ZSJV Jodlerfesten in Dagmersellen, Baar, Lachen und Sarnen
- Verbandsvertreter bei den ZSJV Delegiertenversammlungen in Unterägeri und Baar
- 2 Jahre Mitglied Jubiläumskommission 100 Jahre EJV 2009-2010
- 6 Jahre Mitglied IT Beschaffungs-Projektgruppe Eidg. Jodlerverband
- Seit 2018 Mitglied Arbeitsgruppe IT des Eidg. Jodlerverbandes
- Seit 2018 Initiator und Mitglied Findungsgruppe für Eidg. Jodlerfest 2023 in Zug
- Ab 01.02.2020 Stiftungsrat Robert Fellmann Stiftung und Jodellieder-Verlagsleiter

Der Verband ist sehr froh, dass Josef (Sebi) Schatt sein enormes Wissen über die EJV-Datenbank in der Arbeitsgruppe IT nach wie vor einbringen wird. Als Anerkennung und Wertschätzung für sein enormes Engagement beantragt der Vorstand des ZSJV an der heutigen Delegiertenversammlung, Josef (Sebi) Schatt zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu. Richard Huwiler gratuliert ihm zur Ernennung und überreicht eine Wappenscheibe sowie einen Blumenstrauss.

Zu Ehren der beiden Geehrten singt der Jodlerklub vom Ägerital das Lied «Im Jodlerdorf» von Hugo Nussbaumer.

Als nächstes bittet die Vizepräsidentin, Erika Zanini-Brun, den abtretenden Präsidenten auf der Bühne Platz zu nehmen. Richard Huwiler hat sein Amt mit grosser Leidenschaft und äusserst gewissenhaft ausgeführt. Er hat sich mit Herzblut dafür eingesetzt, den Verband erfolgreich in die Zukunft zu führen. Dabei konnte er insbesondere auch auf einen breiten beruflichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Nachstehend einige beeindruckende Informationen und Zahlen zum Schaffen und Wirken von Richard Huwiler:

- 1979 – 1997: Mitglied im Jodlerklub Berner Jodler, Luzern; Mitarbeit im Vorstand als Kassier und Präsident, 1994 Ernennung zum Ehrenmitglied.
- 1999 – aktuell: Mitglied Jodlerklub Heimelig Ruswil
- 2009 – 2011: Mutationsverantwortlicher/Mitgliederkassier ZSJV
- 2011 – 2020: Präsident ZSJV
- 2011 – 2020: Mitglied Stiftungsrat Robert Fellmann Stiftung
- 2011 – 2020: Mitglied Zentralvorstand EJV, seit 2014 Vizepräsident EJV

Während seiner Präsidialzeit hat Richard Huwiler viel dazu beigetragen, dass im ZSJV die Strukturen und Abläufe verbessert und professionalisiert wurden. Er hat den Brauchtumssonntag an

der LUGA ins Leben gerufen und sich stark für die Nachwuchsarbeit eingesetzt. Im Rahmen seiner Funktion hat er unzählige Konzerte besucht und Grussbotschaften überbracht. Als Vizepräsident des EJV war er zudem an der OLMA 2014 für den Festakt sowie den Umzug zuständig. Die Vorstandssitzungen hat Richard Huwiler sehr gut vorbereitet und klar geführt. Es war ihm immer wichtig, dass mit Konsens zukunftsorientierte Entscheide getroffen und Lösungen gefunden wurden. Er hat sich zudem bereit erklärt, das OK-Präsidium für das 100jährige Bestehen des ZSJV zu übernehmen. Erika Zanini-Brun bedankt sich bei Richard Huwiler im Namen des Vorstands und aller Verbandsmitglieder für sein grosses Arbeiten und Wirken zugunsten unseres Hobbys und Brauchtums. Als Anerkennung und Wertschätzung für sein enormes Engagement beantragt der Vorstand des ZSJV an der heutigen Delegiertenversammlung, Richard Huwiler zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig und mit grossem Applaus zu. Die Vizepräsidentin gratuliert Richard Huwiler zur Ernennung und überreicht ihm eine Wappenscheibe sowie einen Blumenstrauss. Zu Ehren des neuen Ehrenmitglieds singt der Jodlerklub Heimelig Ruswil das Lied «am Thunersee» von Adolf Stähli.

Im Anschluss an die Ehrungen orientiert der OK Präsident der DV Baar, Stephan Schleiss, über den weiteren Ablauf der Delegiertenversammlung.

Der Verbandspräsident, Richard Huwiler, bedankt sich am Schluss bei allen, welche ihn all die Jahre enorm unterstützt haben, seien es die Vorstandskameradinnen und Kameraden im ZSJV, die Kameradinnen und Kameraden im Jodlerklub Heimelig Ruswil und viele andere mehr. Er bittet die Verbandsmitglieder, dem neu zusammengestellten Vorstand das Vertrauen entgegenzubringen, welches er selber in den vergangenen Jahren spüren durfte. Ganz speziell bedankt er sich bei seiner Frau Lydia, auf deren Unterstützung und Mithilfe er immer zählen konnte. Beim OK Baar bedankt er sich herzlich für die tadellos organisierte Versammlung. Mit den besten Wünschen an alle erklärt der Präsident um 16.55 Uhr die 99. Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Jodlerverbands als geschlossen. Unter der Leitung von Franz Stadelmann stimmen die Delegierten den «Schwandhütte-Jutz» von Sepp Zihlmann (Satz Franz Stadelmann) an.

Im Anschluss an die Versammlung traf man sich zum Apéro und dem Bankettessen. Pünktlich um 19.45 Uhr begannen die Gruppen- und Veteranenehrungen. Verschiedene Formationen boten den 4 jubilierenden Jodlerklubs, 22 Ehreveteranen und 51 Gruppen- und Einzelveteranen ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Der abgetretene Mutationsverantwortliche Josef (Sebi) Schatt, die Vizepräsidentin Erika Zanini-Brun und der Protokollführer Armin Steffen führten souverän durch die Ehrungen.

Oberkirch, 31. März 2020

Für das Protokoll



Armin Steffen